

Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie der nichtöffentlichen Beschlüsse aus den letzten Stadtratssitzungen

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren Stadtrate, Mitarbeiter der Verwaltung, werte Gäste,

die heutige Stadtratssitzung beschäftigt sich im Rahmen der Beschlussfassungen fast ausschließlich mit dem Haushaltsplan der Stadt für das Haushaltsjahr 2014 und allen dazugehörigen Teilen.

Dies war auch Schwerpunkt der Arbeit in der Finanzverwaltung bzw.

Kämmerei. Verschiedene Änderungen zum Haushaltsplan des Vorjahres waren vorzunehmen, um den Plan auch verständlicher zu erstellen.

Immerhin war die erste Gestaltung des doppischen Haushaltes schon ganz gut, es gibt jedoch kaum etwas, was nicht besser gemacht werden kann.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 ist in den Ausschüssen und Ortschaftsräten beraten worden und fand mehrheitlich Zustimmung.

Im Finanz- und im Hauptausschuss wurde der vorliegende Haushaltsplan einstimmig beschlossen.

Im Ergebnishaushalt haben wir noch immer ein Problem mit Soll und Haben: Wir sollten, aber wir Haben nicht.

So ist im Ergebnishaushalt ein Jahresergebnis von minus 685,000,00 EUR ausgewiesen, immerhin eine Ergebnisverbesserung zum vergangenen Haushaltsjahr von rund 130 T€, lässt man den Gesellschafterzuschuss, den wir im vergangenen Jahr leisteten, außer Acht.

Sie wissen auch, dass dies und die Vorleistungen bei Förderung von investiven Maßnahmen den Grund bildeten, dass der Kassenkreditrahmen im vergangenen Jahr angehoben werden musste.

Im Haushaltsjahr 2014 werden nun auch die im Jahr 2013 begonnenen investiven Baumaßnahmen fertig gestellt bzw. weiter geführt. Zusätzlich sind förderfähige Sanierungs-, Abriss- und Schadensbeseitigungsmaßnahmen durch Hochwasser in die Haushaltsplanung aufgenommen worden.

Aus all dem ergibt sich das Erfordernis, dass der Kassenkredit auch im Haushaltsjahr 2014 vorerst in gleicher Höhe bestehen bleiben sollte, bis die Maßnahmen beendet sind.

Der prozentual höchste Anteil der ordentlichen Aufwendungen mit 34,25 % kommt aus dem Bereich der Transferaufwendungen, wobei die größte Position die Kreisumlage mit rund 4,07 Mio. € darstellt. Für die Berechnung der Kreisumlage werden seit dem HH-Jahr 2011 volle 100 % der Schlüsselzuweisungen angerechnet. Stellt man die Erträge der Schlüsselzuweisungen den Aufwendungen für die Kreisumlage gegenüber, muss festgestellt werden, dass ca. 160 % der Schlüsselzuweisungen, an Umlage gezahlt werden müssen.

Aus der Tatsache des nicht ausgeglichenen Haushaltes resultiert die Pflicht zur Vorlage des Haushaltskonsolidierungskonzeptes, welches ihnen ebenfalls zur Beschlussfassung vorliegt und welches in den städtischen Gremien ebenfalls vorberaten und beschlossen wurde.

In diesem Zusammenhang ist zu sagen, dass mit dem Nachtragshaushalt 2013, ein vollständig überarbeitetes und mit neuem Niveau ausgestattetes Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeitet und am 29.10.2013 mit dem Nachtrag beschlossen und der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt wurde.

In diesem Haushaltskonsolidierungskonzept sind Maßnahmen enthalten, die prophylaktisch in das Haushaltjahr 2014 und folgende wirken werden und auch im Haushalt bzw. Finanzplan eingearbeitet worden sind. Es wurden lediglich die Eckdaten dem jetzigen Haushaltplan 2014 angepasst, so dass es auch mit dem Haushalt 2014 nochmals zu beschließen ist.

Neue Konsolidierungsmaßnahmen wurden, in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht, für 2014 nicht aufgenommen.

Zur Geschäfts- bzw. der Anlagenbuchhaltung möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über den Stand der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 geben.

Derzeit werden alle, für die Erstbewertung erfassten Gebäude nochmals auf Baumängel überprüft, um dann einer endgültigen Bewertung unterzogen zu werden.

Mit Ausnahme der Ortschaften Hundeluft und OT Grochewitz ist das Infrastrukturvermögen aller Ortschaften erfasst und bewertet. Hundeluft und Grochewitz sind zwar erfasst, bedürfen jedoch nochmals einer abschließenden Prüfung, die derzeit erfolgt und in Jahresmitte abgeschlossen sein wird.

Das bewegliche Anlagevermögen auf Straßen , wie Verkehrsschilder und Straßenbeleuchtung kann erst nach Enderfassung der Infrastruktur vollständig erfasst werden.

Mit einem besonderen Lob darf ich Ihnen mitteilen, dass die Vollstreckungsstelle unserer Stadt sehr aktiv tätig ist. Sie kommt immer dann zum Einsatz, wenn Forderungen trotz vorheriger Mahnung nicht beglichen wurden und hat zum Beispiel in den Monaten Januar und Februar dieses Jahres bereits rund 28 T€ offener Forderungen eingeholt.

Ich komme nun zur Bekanntmachung der Beschlüsse aus den Sitzungen der beschließenden Ausschüsse und des Stadtrates:

Hauptausschuss vom 21.01.2014

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-674/2013 Städtebaulicher Denkmalschutz Maßnahmenplan Haushaltsjahr 2014	einstimmig beschlossen
COS-BV-676/2013 Steuerangelegenheit	einstimmig beschlossen

Betriebsausschuss der Stadtwerke vom 23.01.2014

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-616/2013 Anpassung der Fahrtarife der Elbefähre Coswig (Anhalt) ab 01.03.2014	mehrheitlich beschlossen

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss vom 03.02.2014

Keine Beschlüsse gefasst

Hauptausschuss vom 05.02.2014

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-684/2014 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Senst in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-685/2014 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Stackelitz in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-686/2014 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Möllensdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-687/2014 Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Möllensdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-688/2014 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köselitz in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-689/2014 Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köselitz in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-690/2014 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Buko in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-691/2014 Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Buko in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-681/2014 Grundstücksangelegenheit Verkauf der Liegenschaft Flur 16, Flurstück 663 in der Gemarkung Coswig	einstimmig beschlossen

Betriebsausschuss der Stadtwerke vom 13.02.2014

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-692/2014 Abschluss eines Leasingvertrages für die Dauer von 36 Monaten für einen Transporter/Werkstattwagen.	einstimmig beschlossen

27. Sitzung des Stadtrates vom 18.02.2014

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-660/2013/1 Grundstücksangelegenheit Verkauf von Liegenschaften in der Gemarkung Coswig	einstimmig beschlossen
COS-BV-671/2013 Vertragsangelegenheit Abschluss eines Wärmeliefervertrages mit der Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft e.G. Coswig (Anhalt)	einstimmig beschlossen
COS-BV-672/2013 Vertragsangelegenheit Abschluss eines Wärmeliefervertrages mit der Wohnungsbaugesellschaft Coswig/Anhalt mbH	einstimmig beschlossen
COS-BV-695/2014 Vergabe einer Maßnahme Vergabe einer Maßnahme Sanierung / Umbau / Neubau Fröbel-Grundschule Los 21 Vorhangfassade	einstimmig beschlossen

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss vom 24.02.2014

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-698/2014 Beratung und Bestätigung der Planung "Straßenausbaumaßnahme Lärchenstraße"	zurückgestellt
COS-BV-697/2014 Vergabe einer Planungsleistung Sanierung / Umbau Feuerwehrrätehaus Coswig (Anhalt)- Vergabe einer Planungsleistung	einstimmig beschlossen

Haushalts- und Finanzausschuss vom 25.02.2014

Keine Beschlüsse gefasst

Hauptausschuss vom 26.02.2014

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-700/2014 Schaffung einer Ausbildungsstelle für Verwaltungsfachangestellte im Ausbildungsjahr 2014/2015	

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, aus dem Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Soziales berichtet der Fachbereichsleiter, Herr Schneider, der gleichzeitig Wahlleiter unserer Stadt ist, dass die Bürgermeisterwahl am 16. Februar reibungslos verlief. Auch diese Wahl wurde wieder von vielen freiwilligen Wahlhelfern in den insgesamt 23 Wahllokalen unterstützt.

Ich möchte mich an dieser Stelle, auch im Namen des Stadtwahlleiters, bei allen Wahlhelfern für ihre Arbeit herzlich bedanken.

Die Veröffentlichung des vom Wahlausschuss festgestellten Ergebnisses erfolgte in einem Sonderdruck des Amtsblattes vom 2. März 2014, nachdem beim Druck des vorhergehenden Amtsblattes vom 27. Februar 2014 ein Fehler unterlaufen war.

Die Frist zur Einlegung von Wahleinsprüchen verlängert sich daher. Nach Ablauf dieser Einspruchsfrist erfolgt die Feststellung der Gültigkeit der Wahl im Stadtrat.

Da wir gerade bei den Wahlen sind, am 25. Mai 2014 steht ein Wahlsonntag bevor, an dem in den Ortschaften 5 und in der Stadt Coswig (Anhalt) selbst 4 Wahlen anstehen.

Es werden die Europawahl, die Landratswahl, die Kreistagswahl, die Stadtratswahl und in den Ortschaften die Ortschaftsratswahlen durchgeführt.

Sicherlich ist es sinnvoll, Wahlen zusammenzufassen, um die Wähler in kurzen Abständen nicht allzu häufig zum Urnengang zu bitten.

Von den Wahlhelfer allerdings, wird an diesem Tag Höchstleistung abverlangt.

Nicht unbegründet sind die Bedenken vieler Wahlhelfer, die mit einem Auszählmarathon rechnen. Das Wahlbüro ist daher bemüht, so viele Wahlhelfer wie möglich zu gewinnen.

Selbstverständlich werden bei der Besetzung der Wahllokale auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zum Einsatz kommen bzw. verpflichtet.

An dieser Stelle erinnert der Wahlleiter, dass Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber die Möglichkeit haben, bis zum 31. März 2014, 18:00 Uhr beim Wahlbüro ihre Wahlvorschläge einzureichen.

In Sachen Ordnung und Sicherheit teile ich Ihnen mit, dass wir über die Sprengung des 55 m hohen Schornsteins des ehemaligen Korksteinwerkes informiert wurden.

Bei einer Vor-Ort-Begehung mit dem Auftraggeber und -nehmer, den Sprengungsverantwortlichen, der Gewerbeaufsicht, Deutscher Bahn, Polizei und unserem Ordnungsamt, wurde die Verfahrensweise besprochen und abgestimmt.

Es wird zu Evakuierungen im unmittelbaren Gefahrenbereich kommen. Die Sprengung ist für den 26. März 2014, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Deutsche Bahn, vorgesehen.

Informiert werden die betroffenen Anwohner durch Postwurfsendung. Diesen kann auch entnommen werden, wie sich die betreffenden Bürger verhalten sollen. Anlaufpunkt für die Unterbringung der evakuierten Einwohner wird für den Zeitraum der Evakuierungsmaßnahme der Klosterhof sein.

Nochmals zur eindeutigen Information – die Stadtverwaltung in Persona Ordnungsamt, Bürgermeister und Feuerwehr, wirken hier ausschließlich unterstützend. Für Vorbereitung, den Vorgang selbst und Nachbereitung der Sprengung zeichnen ausschließlich Auftraggeber und Auftragnehmer, also durchführende Firma, verantwortlich.

Zu den durchgeführten Feuerwehreinsätzen teile ich Ihnen mit, dass die Kameraden der Coswiger Ortsfeuerwehren im Berichtszeitraum zu 13 Einsätzen ausgerückt sind. Es handelte sich hierbei um 8 Alarmierungen zu Bränden und 3 Alarmierungen zu Hilfeleistungen und 2 Alarmierungen zu sonstigen Einsätzen (wie z. B. Katze auf Baum oder ähnliches).

Natürlich beschäftigt die Wehrleitung unserer FFW und auch weitere Kameraden die Vorbereitungen zur 150-Jahrfeier der Turnerfeuerwehr. Die Feierlichkeiten finden am 31. Mai statt und werden mit einem Festumzug durch die Stadt eingeleitet.

Der Soziales beschäftigt sich derzeit insbesondere mit kalkulatorischen Aufgaben zur Satzungsvorbereitung hinsichtlich des neuen Kinderförderungsgesetzes. Hier kommt es in den nächsten Wochen zu ersten Arbeitsgesprächen und Beratungen in den Ausschüssen.

In Vorbereitung des neuen Schuljahres 2015/2016 sind in diesen Tagen die Schulanmeldungen in den Grundschulen erfolgt.

Es werden 100 Kinder eingeschult:

Einzugsbereich Fröbelgrundschule	60 Kinder,
Einzugsbereich Klieken	13 Kinder,
Einzugsbereich Jeber-Bergfrieden	18 Kinder,
Einzugsbereich Cobbelsdorf	9 Kinder

Im Einzugsbereich Cobbelsdorf ist jedoch zu beachten, dass nicht für 9 Kinder der Antrag auf Beschulung in der Grundschule Cobbelsdorf besteht. Nur von 5 Einschülern liegt dieser Antrag vor – wobei, würde unserem am 18. Februar 2014 gestellten Antrag auf Ausnahme-genehmigung für die Bildung einer Anfangsklasse 2014/2015 für die Grundschule Cobbelsdorf entsprochen werden, würde sich dies auch auf 9 Schüler beziehen.

Die Eltern sind natürlich sehr unsicher, weil bereits im vergangenen Jahr unserem Antrag nicht entsprochen wurde und wollen ihre Kinder einem Schulwechsel durch Schulschließung nicht aussetzen.

Dafür habe ich volles Verständnis, allerdings verbessert dies unsere unschöne Situation nicht.

Würde die Anfangsklasse 2014/2015 auch in diesem Jahr nicht genehmigt, werden nur noch 15 Schüler an der Grundschule Cobbelsdorf beschult, was eine Schließung durch das Landesschulamt zur Folge haben könnte. Die derzeitige Vorgabe des Landes liegt bei einer Mindestschülerzahl von 15 Einschülern und einer Gesamtschülerzahlen von 60 (in dünnbesiedelten Gebieten Einschülerzahl 13 und Gesamtschülerzahlen von 52).

Allerdings rudert an dieser Stelle die politische Landschaft sehr stark. Es gibt Anhörungen von Initiativgruppen „Erhalt der Grundschulen auf dem Lande“ im Landtag und verschiedene andere Aktivitäten.

Zu meiner Überzeugung muss ich hier nicht mehr informieren, die ist bekannt und dazu stehe ich nach wie vor – allerdings, müssten dann Lehrer und nicht die Kinder fahren – man darf gespannt sein.

Aus unserer „Heinrich Berger“ Musikschule ist zu berichten, das derzeit 234 angemeldete Musikschüler unterrichtet werden.

9 Schüler erhalten eine Zusatzstunde als studienvorbereitende Ausbildung, die vom Land Sachsen – Anhalt finanziert wird.

Es werden 6 Musikästhetische Bildungsprojekte an 4 Grundschulen durchgeführt. Das ist Klassenmusizieren mit Keyborads, Gitarren, Blockflöten und Perkussion. Diese Projekte gelten jeweils für ein Jahr und die Teilnahme ist für die Schüler kostenlos, da diese Finanzierung ebenfalls durch das Land Sachsen-Anhalt erfolgt.

Beteiligt waren Musikschüler an folgenden Höhepunkten bzw. Konzerten im Berichtsraum:

Im Dezember letzten Jahres erfolgte die musikalische Umrahmung bei der Vergabe des Denkmalpreises im Simonettihaus.

Es gab 3 Konzerte in der Vorweihnachtszeit.

Im Januar 2014 fand das großes und sehr niveauvolle Harfenkonzert anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Harfenklasse im Lindenhof statt und bei einem Rathauskonzert zeigten die Teilnehmer des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ ihr Können.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Klavier - Solo: Anastasia Koch 24 Pkt. (1. Preis),
Joel Giese 23 Pkt. (1. Preis),
Karl Friedrich Grötzsch 20 Pkt. (2. Preis),
Niklas Wirth 20 Pkt. (2.Preis)

Harfe - Solo: Anastasia Koch 25 Pkt. (1. Preis),
Leon Hoppe 24 Pkt. (1. Preis),
Emily Hoppe 25 Pkt. (1. Preis),
Julia Koch 24 Pkt. (1. Preis),
Marlene Koch 25 Pkt. (1. Preis)

Leon Hoppe, Emely Hoppe, Marlene Koch und Julia Koch haben sich somit für den Landeswettbewerb qualifiziert, wofür ich ihnen viel Erfolg wünsche. Allen Teilnehmern von dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche.

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, ich komme jetzt zu den Schwerpunktarbeiten in der Bauverwaltung.

Bei den Aufgaben, resultierend aus dem Hochwasser 2013 haben wir folgenden Stand: Die Einzelmaßnahmen „Durchlass Buro“, „Kaimauer Marina“ und „MC-Elbe Container“ sind fertiggestellt. Insgesamt wurden für 21 Maßnahmen Fördermittelanträge gestellt, so wie dies in der Auflistung beschlossen ist, 18 weitere Anträge sind anerkannt, allerdings noch nicht beschieden.

Zu den laufende Baumaßnahmen:

In der Fröbel- Grundschule

befinden sich derzeit die Gewerke Malerarbeiten an der Fassade des Versorgungsgebäudes und Trockenbauarbeiten im Hauptgebäude in der Ausführung, wie auch Wasser, Heizung, Sanitär.

Jetzt erfolgt die Herstellung des Vordaches am Haupteingang.

Trotz der Schwierigkeiten im vergangenen Jahr, Sie erinnern sich sicher an so einige vergaberechtliche Probleme, liegen wir mit allen Gewerken völlig im Zeitplan. Das bedeutet, so nicht noch ganz große Probleme auftreten, wir können in den Sommerferien den Umzug beider Schulen organisieren und den Kindern für das kommende Schuljahr ihr neues Gebäude übergeben. Das Ordnungsamt – Frau Isermann – ist auch hierbei schon sehr aktiv in der Vorbereitung der Gesamtorganisation.

Gartenhaus / Grotte

Für das Bauvorhaben Innenausbau zum Ausstellungsgebäude „Gartenhaus bzw. Grotte“ erfolgte die Vergabe für das Los 02 Schlosserarbeiten mit entsprechender Bauanlaufberatung.

Nunmehr sind alle Gewerke, bis auf die Stuckarbeiten, ausgeschrieben und vergeben. Die Innenputzarbeiten wurden Mitte Februar und der Heizestrich im Erdgeschoss Ende Februar fertig gestellt.

Zielstellung ist nach wie vor, die Bauarbeiten bis Ende April 2014 abzuschließen, trotzdem es einen Bauverzug von 3 Wochen gibt. Der verantwortliche Planungsingenieur wurde beauftragt, einen aktuellen Bauablaufplan zu erstellen und dabei auch Aussagen zu treffen, wie der Bauverzug aufholbar ist.

Der Eröffnungstermin ist Anfang Juni, allerdings wird für die Einrichtung der Ausstellung 1 Monat Zeit benötigt, so dass der Verzug – wie auch immer – aufzuholen ist.

Bürgerhof Stackelitz

Für die Erneuerung des Daches am Anbau des Bürgerhofes in Stackelitz liegen 2 Angebote vor. Die Beauftragung wird nach Haushaltsfreigabe zügig vorgenommen. Die erforderlichen Absprachen mit der Firma sind bereits getätigt.

Kita Amselgarten

Die Trennung und Erneuerung der Trinkwasserleitung Haus II war bereits im Dezember vergangenen Jahres, also am 18.12.2013 abgeschlossen.

Neugestaltung Mittelstraße/Lange Straße

2. BA

Die Maßnahme wurde bis zum 15.12.2013 fertig gestellt.

3.BA

Das Ausschreibungsverfahren läuft, die Submission erfolgt am 11.03.2014. Die Vergabe wird aller Voraussicht nach in einer Sitzung am 1.4. erfolgen.

Gestaltung Bahnhofsumfeld

Die Bordverlege- und Pflasterarbeiten im südlichen Teil der Bahnhofstraße sind entsprechend dem Bauzeitenplan Ende vorigen Jahres realisiert. In der 48. KW 2013 erfolgte der Einbau des Asphalts. Die Wartehäuschen waren am 18.12.2013 errichtet.

Die Ausbauarbeiten der Parkflächen befinden sich derzeit in der Ausführung. Der Stand der Bauarbeiten entspricht dem Bauzeitenplan.

Rathaus

Dank des milden Wetters konnten die Arbeiten am Rathaus zügig fortgesetzt werden. Die Putzarbeiten am Sockel sind abgeschlossen. Es fehlen noch die Malerarbeiten am nordöstlichen Giebel und am Sockel. Diese sollen bei anhaltend günstiger Witterung zügig umgesetzt werden, d. h., der Abschluss der Baumaßnahme muss spätestens Ende März erfolgen.

Abriss Stadthufen

Der Abriss ist bis auf einen letzten Mutterbodenauftrag und die Rasenansaat fertiggestellt – also termingerecht zum 31.03.2014 ist somit die Gesamtmaßnahme, einschließlich Abrechnung realisiert.

Den Vorschlag von Herrn Stadtrat Ertelt zur Nutzung einer Teilfläche als Schularten haben wir geprüft. Im Schulbereich der Fröbel-GS wird es einen Schulgarten geben, aber es gibt sicherlich weitere Möglichkeiten der Nutzung ohne Förderschädlichkeit.

Ehem. Sekundarschule Mozartweg

Am 23.12.2013 erging der Zuwendungsbescheid für den Abriss der ehemaligen Schule mit einer Fördermittelhöhe von 281.900 €.

Ein Gutachten über die Bausubstanz wurde Anfang Februar erstellt und bildete die Grundlage für die Ausschreibung der Maßnahme.

Da für Fäll- und Rodungsarbeiten gesetzlich vorgeschriebene Fristen gelten, wurden die Arbeiten gesondert ausgeschrieben und bereits bis 28.02.2014 durchgeführt.

Die Ausschreibung der eigentlichen Abrissarbeiten läuft, die Vergabe soll ebenfalls im nächsten Stadtrat erfolgen.

Der durch die Fördermittelstelle vorgegebene Realisierungszeitraum bis 30.06.2014 (inkl. Abrechnung) ist knapp bemessen, wird aber gemäß Zeitplan eingehalten werden können, wobei die evtl. Unwägbarkeit besteht - Rügen im Vergabeverfahren.

In diesem Falle müsste nochmals Rücksprache mit der Förderstelle getroffen werden.

Im Rahmen der Straßenunterhaltung

ist zu berichten, dass die Aufstellung der Straßenschäden entsprechend der Priorität erfolgte.

Die ersten unaufschiebbaren Reparaturmaßnahmen (Gefahrenstellen) sind bereits erledigt oder vergeben, so dass die weitere Abarbeitung der Maßnahmenliste erfolgt.

Die Verbesserung der Abflusssituation des Rosenbaches ist, entsprechend Beratung und Festlegung im Bauausschuss abgestimmt und wird umgehend realisiert.

Hierbei handelt es sich um die Querung in der Rudolf- Breitscheid- Straße, welche allein in der Zuständigkeit der Stadt Coswig (Anhalt) liegt. Mit dem Landkreis Wittenberg und dem Unterhaltungsverband wurden weitere Absprachen und Festlegungen zur Verbesserung der Abflussverhältnisse getätigt.

Nun zu den Bauplanungsaufgaben

Bebauungsplan Nr. 25 „Windpark Luko“

Der Stand der Planung wurde am 12.2.2014 im Ortschaftsrat Thießen vorgestellt. Die dabei formulierte Empfehlung, mehr Ausgleichspflanzungen in Luko und Thießen möglichst auf kommunalen Flächen vorzunehmen, wurde vom Bauausschuss bestätigt und durch die Verwaltung an den Vorhabenträger weitergeleitet.

Derzeit erfolgt die Prüfung, Abstimmung und Einarbeitung von Maßnahmen zur Bepflanzung kommunaler Wege in die Entwurfsunterlagen zum B-Plan. Der Vorhabenträger wünscht die zeitnahe Behandlung und Beschlussfassung des Entwurfs in die städtischen Gremien. Allerdings hängt dies in erster Linie von seiner eigenen Bearbeitung des Planvorhabens ab.

Nr.26 „Haidefeld III“ – Autohof

Die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung wurde abgeschlossen. In Auswertung der Stellungnahmen liefen bzw. laufen Abstimmungen mit einzelnen Trägern öffentlicher Belange. Insbesondere zum Ausbau des Knotens an der B 187 sind die Gespräche zwischen Vorhabenträger bzw. dem von ihm beauftragten Tiefbauplanungsbüro und der Landesstraßenbaubehörde in Dessau weit fortgeschritten. Die Erschließungsplanung wird in Kürze fertig gestellt. Diese ist die Grundlage für den Abschluss des Städtebaulichen Vertrags und der notwendigen Kreuzungsvereinbarung mit der Landesstraßenbaubehörde.

Sobald mit den Trägern öffentlicher Belange letzte Fragen geklärt wurden, soll der Abwägungsbeschluss in den Stadtrat eingebracht werden.

Allerdings wird es auch notwendig sein, den Plan dann in die Tat umzusetzen, um die Fläche insgesamt in die Vermarktung zu bringen.

Genau hier sehe ich noch einigen Abstimmungs- und Handlungsbedarf zwischen den Agierenden.

Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“

Der Antrag des Vorhabenträgers liegt vor und wurde durch die Verwaltung geprüft. Der Aufstellungsbeschluss steht aktuell auf der Tagesordnung.

Städtebauförderung - Maßnahmen mit Experimentieranteil:

Im Januar 2014 wurde eine gemeinsame Beratung mit dem neuen Planungsbüro der Eigentümerin des Schlosses, ihr selbst, dem Landesverwaltungsamt als Fördermittelgeber, dem Sanierungsträger und der Stadt durchgeführt. Hier erfolgte die Vorstellung neuer Planungsaspekte sowie Gedanken und Ideen, wie mit der Nutzung anderer begleitender Maßnahmen, die zur Förderung des Projektes beitragen, eine Fortführung erfolgen soll.

Ein Punkt der Abstimmungen war auch, die Kostenübersicht und deren Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten in den kommenden Jahren. Da nunmehr konkrete Aussagen zu Planung, Nutzung und Bauablauf vorliegen, wurde das Vorhaben Schloss im Jahresprogrammantrag für den Städtebaulichen Denkmalschutz wieder aufgenommen, um zukünftig, auch nach Klärung vergangener Problemstellungen, weitere Förderungen zuzulassen.

Die im Maßnahmenplan 2014 vom Hauptausschuss bestätigten Vorhaben befinden sich in der Vorbereitung. Zur Weitergabe von Fördermitteln an Dritte werden im Moment die Vereinbarungen abgestimmt.

Stadtumbau Ost:

Um weitere Städtebaufördermittel einwerben zu können, hat die Stadt im Januar 2014 für den erweiterten Innenstadtbereich einen Aufnahmeantrag für das Förderprogramm Stadtumbau Ost sowohl im Programmteil Aufwertung als auch im Programmteil Abriss/Rückbau für das Programmjahr 2014 beim Landesverwaltungsamt beantragt.

Der für die Beantragung erforderliche Stadtratsbeschluss über die Abgrenzung des zukünftigen Fördergebietes Stadtumbau Ost erfolgte im Februar 2014.

Mit dem Programmteil Aufwertung sollen in erster Linie Vorhaben umgesetzt werden, die die Innenstadt stärken, das Wohnen attraktiv machen und die Aufenthaltsqualität der städtischen Freiflächen und Erschließungsanlagen gesteigert werden. Erhaltenswerten Gebäude sollen gesichert werden.

Mit der Beantragung weiterer Fördermittel im Programmteil Abriss Rückbau wird, wie auch in den zurückliegenden Jahren, das Ziel verfolgt, aufgrund des Bevölkerungsrückgangs dauerhaft leer stehende Wohnungen vom Markt zu nehmen und somit den Wohnungsmarkt insgesamt spürbar zu stabilisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
kommen wir nun zum Fachbereich der hauptamts-, kultur- und touristischen Aufgaben.

In Vorbereitung der Beschlussfassungen zur Haushaltsplanung fanden in allen Ortschaften die Ortschaftsratsitzung statt. Dem Haushaltsplan wurde in allen Ortschaften zugestimmt.

Gerade auch in Vorbereitung der Kommunalwahlen gibt es eine enge Zusammenarbeit des Wahlleiters Herrn Schneider mit der Fachbereichsleiterin Frau Engel, um alle, besonders die Kommunalwahl vorbereitenden Maßnahmen, auch in den Ortschaften, ordnungsgemäß vorzubereiten und zu erfüllen.

Die Vergabestelle, die zum Fachbereich gehört, berichtet, dass im Berichtszeitraum Dezember bis Februar 10 Ausschreibungen vorbereitet, begleitet und ausgewertet wurden. Überraschend bzw. erfreulich festzustellen ist, dass es mal nicht zu Vergabebeschwerden kam, was die Arbeit natürlich wesentlich erleichtert.

Zum Bundesfreiwilligendienst bleibt zu sagen, dass momentan keine Möglichkeit der weiteren Stellenbesetzung erfolgen kann, da finanzielle Mittel nicht zur Verfügung stehen bzw. weitere Kontingente vom Bund nicht freigegeben werden.

Zur Zeit sind in unserer Stadt 48 Stellen besetzt, die auch von uns verwaltet werden. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Beschulung, zu der wir uns jedoch teilweise auch Unterstützung holen.

Im Bereich Bürgerbüro, Stadtinformation und Tourismus dürfen wir feststellen, dass auch in diesem Jahr die Kriterien zur Zertifizierung unserer Tourismusinformation erfüllt wurden und wir somit am 26. Februar das Zertifikat „I“ wieder in Empfang nehmen konnten. Immerhin befinden wir uns damit unter den nur 25 zertifizierten Tourismusinformationen von insgesamt etwas über 80, die es in Sachsen-Anhalt gibt.

Nun endlich – kann auch ein Thema abgeschlossen werden, das mich seit meiner gesamten Amtszeit begleitete – das Schilderleitsystem steht und ist, bis auf ein paar kleine Mängel, die noch abzustellen sind, auch gelungen.

Mit recht guten Erfolgen präsentieren wir uns, wie sie wissen, auch auf Tourismusmessen bzw. –börsen und nutzen dabei auch den Stand vom Tourismusverband Anhalt-Dessau-Wittenberg (wegen der Kosten). So präsentierten wir uns am 24. Januar bei der „Grüner Woche“ in Berlin und vom 4. bis 10. Februar an der Messe „Reisen Hamburg“ in Hamburg,

Aufgrund des Berichtszeitraumes, der noch auf Dezember des letzten Jahres zurückgeht, müsste ich natürlich die vorweihnachtlichen Festivitäten erwähnen – ich verzichte darauf, Sie wissen, wie voll der Kalender im Dezember war und dass in unserer Stadt für Hilfebedürftige, für Senioren, für Kinder – also für Jedermann – etwas dabei war.

Worauf ich nicht verzichte ist das Dankeschön, dass ich allen Organisatoren und Durchführenden, wie Mitstreitern sagen möchte. Lassen Sie mich noch kurz einen Blick in zukünftige touristische Veranstaltungen bzw. in zukünftiges, auch kulturelles Geschehen, welches sich in der Vorbereitung befindet, richten. Fühlen Sie sich gleichzeitig herzlich eingeladen, an den geplanten Veranstaltungen teilzunehmen:

- 20.03. 17:00 Uhr - Vernissage im Rathaus mit dem Titel: " Ein Maler und sein Werk" zum 100. Geburtstag von Friedrich Schöffner
- Vom 24. bis 26. April präsentiert sich der Tourismusverband im Rathaus – Center Dessau mit touristischen Saisonangeboten und Veranstaltungshöhepunkten und da es diese in unserer Stadt auch in diesem Jahr in Hülle und Fülle gibt, sind wir dort natürlich vertreten;
- am 04.05.2014 beginnt um 9:00 Uhr mit Andacht vor der St. Nicolai Kirche wiederum der Elberadeltag, der mit einer anschließenden Naturführung entlang des Elberadweges nach Elster führt. Als Sponsor fungiert dazu der Fremdenverkehrsverein „Elbe Fläming e.V.“ Coswig.

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten „150 Jahre Elbefähre, Sommermusiktage und dem gleichzeitig stattfindenden Anhalt-Picknick“ vom 6. Juni bis zum 8. Juni dieses Jahres.

Auch die Vorbereitungen zur Eröffnung und Ausstellung im Gartenhaus sind mit ersten einladenden Informationsschreiben getroffen und die ersten sehr konkreten Leihanfragen an die Museen gerichtet, mit Erfolgen.

Wie alljährlich im Februar wurde das Stadtsportfest durchgeführt, mit mehr oder weniger guten Resonanz. In der Sparte Volleyball am 1. und 2. Februar spielten bei den Männern 10 Mannschaften gegeneinander, im Finale standen sich Coswig - SV Buro gegenüber, Sieger Coswig. Bei den Frauen kämpften 4 Mannschaften gegeneinander, wobei der SV Buro II siegte.

Anfang März standen sich beim Fußball dann doch nur 5 Mannschaften gegenüber, trotzdem 7 angemeldet waren. Sieger wurde die Mannschaft „Crus“.

Aus dem Bereich der Freizeit wurde ebenfalls mitgeteilt, dass derzeit am Saal Weiden und am Sportlerheim Jeber-Bergfrieden aufgrund eines Versicherungsschadens Reparaturarbeiten stattfinden und dass in allen Freizeitobjekten der Stadt derzeit Brandsicherheitsschauen durch den Landkreis Wittenberg – Bereich Brandschutz – durchgeführt werden.

Die Stadt muss weiterhin momentan ohne Jugendpflegerin auskommen. Aufgrund unserer Zusammenarbeit wird die AWO jedoch das Personalproblem schnellst möglichst versuchen zu lösen.

Herr Stadtratsvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, wie sie dies bereits kennen, darf ich abschließend über die Arbeit unseres stadteigenen Betriebes – Stadtwerke – berichten.

Wie sie auch alle der Presse entnommen haben, konnte, im Gegensatz zum Vorjahr, die diesjährige Fährsaison, pünktlich zum 1. März aufgenommen werden. Die Elbefähre geht in ihre Jubiläumssaison, die am diesjährigen Pfingstwochenende, gebührend gefeiert wird. Auch Herr Mohs schätzt ein, dass dazu bereits vielfältige Vorbereitungsarbeiten laufen, um - gemeinsam mit der Stadt - ein würdiges Fest zu organisieren. Das schöne Wetter, zu diesem Fest, ist bereits bestellt (Pfingsten ist immer schönes Wetter).

Vor der Inbetriebnahme der Fähre wurden auch in diesem Jahr wieder diverse Wartungsarbeiten durchgeführt und technische Ausrüstungsteile erneuert. Es bleibt zu hoffen, dass wir nun von Hochwasser verschont bleiben, somit ein durchgängiger Fährbetrieb gewährleistet werden kann und die Elbefähre, wie am ersten März-Wochenende, gut genutzt wird.

Auch im Bereich Flämingbad laufen bereits Vorbereitungsarbeiten auf die neue Badesaison, die im Januar, gemäß der EU-Badegewässerrichtlinie, auf den Zeitraum vom 15. Mai bis 15. September, festgelegt wurde.

Die Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Bades, werden am Wochenende vom 27. bis 29. Juni stattfinden. Auch hier laufen bereits Vorbereitungsarbeiten, so dass sich die Vormerkung auch dieses Termins lohnt.

Im Bereich der Stadtwirtschaft waren in den Tagen und Wochen vor dem 1. März, hauptsächlich Arbeiten im Bereich des Naturschutzes – Baumverschnitt – zu erbringen. Im Stadtgebiet, im Bereich der Bundesstraße sowie an verschiedenen Stellen in der Stadt, war es notwendig die erforderlichen Lichtraumprofile für den Verkehrsraum freizuschneiden, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Bei diesen Arbeiten wurde auch festgestellt, dass eine erhebliche Anzahl von Bäumen entlang des Stadtrings - nicht zuletzt wegen ihres Alters und dem teilweise Überasphaltieren der Wurzeln - im Bereich der Gehwege, starke Schäden vor allem an den Stämmen aufweisen. Dieses hatte zur Folge, dass Baumgutachten zu erstellen waren, um eine Übersicht der Schadensbilder zu erhalten. Als Ergebnis war festzustellen, dass eine Reihe betroffener Bäume zu fällen waren.

Für Instandsetzungsarbeiten waren im Herbst vergangenen Jahres durch die Stadtwirtschaft ein Teil des vorhandenen Stadtmobiliars abgebaut und zur Reparatur und Verschönerung in das ehemalige Wasserwerk gebracht worden. Die Arbeiten wurden in den Wintermonaten durchgeführt, das ist eben der Vorteil eines milden Winters. In den kommenden Tagen werden diese wieder aufgestellt.

Außer diesen genannten Arbeiten wurden auch verschiedene Reparatur- und Sanierungsleistungen, z.B. Gehwegbau Ecke Wörpener Landstraße/ Einmündung Flämingweg, durchgeführt.

Im übrigen – durch fehlenden Schnee und Eis im Winter haben wir eine ganze Menge für Winterdienst geplante Finanzen eingespart, worüber sich Herr Mohs weniger – ich mich jedoch mehr freue.

Sie wissen, für mich ist Winterdienst verbranntes Geld. Umso schöner ist es, dass ein verschwindend kleiner Teil dieses gesparten Winterdienstgeldes zur Frühlingsgestaltung eingesetzt werden kann. Davon haben wir alle etwas und das spült dann auch wieder etwas in die Kasse der Stadtwerke.

Im Bereich Trinkwasser läuft die Produktion im Wasserwerk Wörpen ohne nennenswerte Störungen.

Vor Beginn der mit der Stadt gemeinsam durchgeführten Baumaßnahmen in der Langen Straße, erfolgte in den letzten Wochen vorwiegend der turnusmäßige Wechsel der Messeinrichtungen der einzelnen Hausanschlüsse.

Zusätzlich wurden - aufgrund von nach der kurzen Frostperiode plötzlich angestiegener Tw-Abnahmemengen in den Ortsteilen Zieko und Düben - Leckgesuche durchgeführt und mehrere kleine Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen beseitigt.

Die Verwaltungsaufgaben wurden hauptsächlich durch das Tagesgeschäft bestimmt.

Der im Dezember des Vorjahres durch den Stadtrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 ist von der Kommunalaufsicht des Landkreises genehmigt worden.

Entsprechend der rechtlichen Vorschriften befinden sich die Stadtwerke bis zur Beschlussfassung und nachfolgenden Genehmigung des städtischen Haushaltsplanung, wie die Stadt auch, in der vorläufigen Haushaltsführung.

Gegenwärtig werden erste Vorbereitungsarbeiten für die Wirtschaftsprüfung, im Juni dieses Jahres getroffen, wie die Erstellung des vorläufigen Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013, der - fristgerecht - zum Ende dieses Monats beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises einzureichen ist.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.